

## **Förderreglement für Energie- und Klimamassnahmen**

vom 10. Januar 2023

in Kraft gesetzt per 1. Februar 2023



**Inhaltsverzeichnis**

<b>Präambel</b> .....	4
<b>A. Zweck</b> .....	4
Art. 1 Absicht.....	4
<b>B. Allgemeine Bestimmungen</b> .....	4
Art. 2 Gesetzliche Grundlagen .....	4
Art. 3 Vollzugsbehörde.....	4
<b>C. Geförderte Massnahmen im Bereich Beratung</b> .....	5
Art. 4 Energetische Bauberatung .....	5
Art. 5 Energieberatung für KMU .....	6
<b>D. Geförderte Massnahmen im Bereich Heizungsersatz</b> .....	6
Art. 6 Stückholz-feuerung, Pellet- feuerung mit Tagesbehälter .....	6
Art. 7 Automatische Holzfeuerung bis 70 kWFL .....	7
<b>E. Geförderte Massnahmen im Bereich Gebäudeeffizienz - Gebäudehülle</b> .....	7
Art. 8 Fensterersatz mit Wärme-dämmung .....	7
<b>F. Geförderte Massnahmen im Bereich Gebäudeeffizienz - Solarenergie</b> .....	8
Art.9 Solarwärmeanlagen .....	8
Art.10 Photovoltaikanlagen .....	8
Art.11 Batteriespeicherlösungen in Kombination mit Photovoltaik.....	8
<b>G. Geförderte Massnahmen im Bereich Mobilität</b> .....	8
Art.12 Mobilitätskonzepte .....	8
Art.13 Velofördernde Massnahmen .....	9
<b>H. Geförderte Massnahmen in den Bereichen Innovation und Bildung</b> .....	9
Art.14 Bildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen .....	9
Art.15 Pilotprojekte und -anlagen, Studien .....	9
Art.16 Stromsparmassnahmen .....	9
<b>I. Beitragsgesuch, Bewilligung und Auszahlung</b> .....	9
Art.17 Gesuche, Bewilligung .....	9
Art.18 Auszahlung .....	10

<b>J. Inkrafttreten .....</b>	<b>10</b>
Art.19 Inkrafttreten.....	10
<b>Anhang: Übersicht Fördermassnahmen Bund, Kanton und Gemeinde Rüti.....</b>	<b>11</b>



## Präambel

Gemäss der von der Rütner Stimmbevölkerung verabschiedeten kommunalen Klimaverordnung (Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022) erlässt der Gemeinderat das vorliegende Reglement. Der Gemeinderat überprüft dieses Reglement periodisch und passt es falls nötig an.

Gemäss der Klimaverordnung strebt die Gemeinde Rüti ZH eine Reduktion der Treibhausgasemissionen und einen nachhaltigen Umgang mit Energie auf dem Gemeindegebiet Rüti an und hat sich dafür konkrete Energie- und Klimaziele gesetzt. Um diese zu erreichen, sollen unter anderem Massnahmen und Vorhaben, welche zur Erreichung dieser Ziele beitragen, finanziell gefördert werden. Während in der Klimaverordnung der generelle Rahmen für die finanzielle Förderung festgelegt ist, regelt das vorliegende Reglement die Fördergegenstände und die finanzielle Förderung im Detail.

Das vorliegende Förderprogramm wurde unter Berücksichtigung der aktuellen Förderprogramme des Bundes und des Kantons Zürich erarbeitet. Sollten sich die kantonalen oder nationalen Förderprogramme künftig ändern, wird dies in einer Überprüfung dieses Reglements berücksichtigt werden.

### A. Zweck

- |        |         |   |
|--------|---------|---|
| Art. 1 | Absicht | Dieses Reglement legt die Voraussetzungen für die Anspruchsberechtigung von einmaligen Beiträgen zur Förderung einer nachhaltigen Erzeugung und effizienten, klimafreundlichen Verwendung von Energie in der Gemeinde Rüti ZH fest. |
|--------|---------|---|

### B. Allgemeine Bestimmungen

- |        |                        |   |
|--------|------------------------|---|
| Art. 2 | Gesetzliche Grundlagen | Die kommunale Klimaverordnung bildet die Grundlage für das Förderreglement. Des Weiteren stützt sich das Förderreglement auf die aktuellen Energiekonzepte, die Förderinstrumente des Bundes, das Förderprogramm des Kantons Zürich und das Harmonisierte Fördermodell (HFM) der Kantone 2015.  |
| Art. 3 | Vollzugsbehörde        | Die Abteilung Umwelt der Gemeinde Rüti ZH prüft die Gesuche im Rahmen der folgenden Bestimmungen und entscheidet über die Vergabe von Förderbeiträgen. <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die Gesuche werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums behandelt.</li> <li>b) Förderbeiträge werden für Vorhaben auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Rüti ZH ausgerichtet. Sofern für die Gemeinde Rüti ZH von Interesse und Nutzen, können auch gemeindeübergreifende Vorhaben gefördert werden.</li> </ul> |

- c) Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf einen Förderbeitrag. Die Beitragsgewährung kann mit Bedingungen und Auflagen verknüpft werden. Bei Vorliegen besonderer Umstände können die Beiträge erhöht, gekürzt oder zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt werden.
- d) Förderberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen. Vorhaben, welche ausschliesslich durch die Gemeinde, die gemeindeeigenen Betriebe, oder Schulgemeinden ausgeführt werden, sind nicht förderberechtigt. Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden sind ebenfalls von Förderbeiträgen ausgenommen.
- e) Verschiedene Förderbeiträge gemäss diesem Reglement oder Förderbeiträgen Dritter (z. B. Kanton oder Bund) dürfen kumuliert werden, wenn die Summe der Förderungen die Projektkosten nicht übersteigt.
- f) Förderbeiträge werden nur an Projekte ausgerichtet, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Über die Ausgaben und die geförderten Massnahmen wird durch das zuständige Amt jährlich ein Bericht erstellt und in geeigneter Form kommuniziert.

## **C. Geförderte Massnahmen im Bereich Beratung**

Art. 4	Energetische Bauberatung	Für energetische Bauberatungen zu Gebäudesanierungen nach dem Standard GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht) trägt die Gemeinde Rüti einen Anteil der Beratungskosten. Die Gemeinde bezahlt nach Abzug des kantonalen Förderbeitrags und weiterer Beiträge Dritter, 80% der Restkosten.
--------	--------------------------	--

Beratungen zum Heizungsersatz, welche durch die Gemeindewerke Rüti durchgeführt werden, sind kostenlos.

Förderbedingungen:

- a) Für die Förderung einer GEAK Plus Beratung durch die Gemeinde Rüti liegt die Förderzusage des Kantons Zürich vor.
- b) Die energetische Bauberatung und Erstellung des GEAK Plus erfolgt durch eine akkreditierte GEAK-Fachpersonen ([www.geak.ch](http://www.geak.ch)).
- c) Die Beratung zum Heizungsersatz erfolgt durch eine akkreditierte Energiefachperson im Bereich Heizsysteme



der Gemeindewerke Rüti.

- d) Impulsberatungen «erneuerbar heizen», deren Kosten durch den Bund (BFE, EnergieSchweiz) getragen werden, werden nicht durch Förderbeiträge der Gemeinde unterstützt.

Art. 5 Energieberatung für KMU Energieberatungen für KMU des Programms PEIK werden durch die Gemeinde Rüti mit CHF 1'000.- pro Beratung gefördert. PEIK – die «professionelle Energieberatung für ihr KMU» – ist ein Angebot von EnergieSchweiz unter der Trägerschaft des Bundesamts für Energie BFE.

Förderbedingungen:

- a) Die Beratung erfolgt durch eine akkreditierte PEIK-Beratungsperson.
- b) Die Beratung erfüllt die Förderbedingungen von EnergieSchweiz.

#### **D. Geförderte Massnahmen im Bereich Heizungersatz**

Art. 6 Stückholz-  
feuerung,  
Pellet-  
feuerung mit  
Tagesbehälter Der Ersatz einer Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung durch eine Stückholzfeuerung oder Pelletfeuerung mit Tagesbehälter wird mit CHF 3'000.- pro Anlage gefördert. Die Erstinstallation eines Wärmeverteilsystems wird mit einem Zusatzbeitrag von CHF 2'000.- gefördert.

Förderbedingungen:

- a) Die Anlage muss als Hauptheizung eingesetzt werden.
- b) Die Anlage ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung.
- c) Die Anlage verfügt über das Qualitätssiegel Holzenergie Schweiz oder eine gleichwertige Bescheinigung.
- d) Es liegt eine Leistungsgarantie (zur Offerte) von EnergieSchweiz vor.
- e) Die Anlage erfüllt die gesetzlichen Anforderungen.

Art. 7 Automatische Holzfeuerung bis 70 kW<sub>FL</sub>

Der Ersatz einer Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung durch eine automatische Holzfeuerung bis 70 kW<sub>FL</sub> Feuerungswärmeleistung wird mit einem Sockelbeitrag von CHF 3'000.- + 50.- /kW<sub>th</sub> gefördert. Die Erstinstallation eines Wärmeverteilsystems wird mit einem Zusatzbeitrag von CHF 1'600.- + 40.- /kW<sub>th</sub> gefördert. Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W<sub>th</sub> installierter Kessel-Nennleistung pro m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche bemessen.

Förderbedingungen:

Es gelten die Förderbedingungen gemäss Art. 6

## **E. Geförderte Massnahmen im Bereich Gebäudeeffizienz - Gebäudehülle**

Art. 8 Fensterersatz mit Wärmedämmung

Der Ersatz von Fenstern in Kombination mit einer Gebäudehüllensanierung wird mit CHF 100.- pro m<sup>2</sup> Mauerlichtmass der ersetzten Fenster gefördert. Es werden maximal CHF 10'000.- pro Liegenschaft ausbezahlt.

Förderbedingungen:

- a) Der Fensterersatz erfolgt in Kombination mit einer energetischen Gebäudehüllensanierung
- b) Der Wärmedurchgangswert (U-Wert) der neuen Fenster beträgt maximal 0.7 W/m<sup>2</sup>K (entspricht moderner Dreifachverglasung mit Edelgasfüllung).
- c) Die Gebäudehüllensanierung erfüllt die Kriterien zur Förderung der energetischen Sanierung der Gebäudehülle des Kantons Zürich.

## **F. Geförderte Massnahmen im Bereich Gebäudeeffizienz - Solarenergie**

Art.9 Solarwärme-  
anlagen Die Gemeinde Rüti stellt finanzielle Mittel für den Bau von Solar-  
wärmeanlagen zur Verfügung. Es werden zusätzlich 30% des  
Förderbeitrags des Kantons Zürichs ausbezahlt, maximal CHF  
10'000.- pro Anlage.

Förderbedingungen:

- a) Die Bewilligung der Förderung durch den Kanton Zürich liegt vor.

Art.10 Photovoltaik-  
anlagen Der Bau von Photovoltaikanlagen wird mit einem Beitrag von  
40% der KLEIV/GREIV-Vergütung gefördert. Es werden max.  
CHF 10'000.- pro Anlage ausbezahlt. Der gültige  
Vergütungssatz kann auf dem Online-Tarifrechner für  
Photovoltaikanlagen von PRONOVO berechnet werden.

Art.11 Batterie-  
speicher-  
lösungen in  
Kombination  
mit  
Photovoltaik Der Bau von Batteriespeicherlösungen in Kombination mit  
Photovoltaikanlagen wird mit einem Betrag von CHF 1'000.- pro  
Anlage + CHF 100.- pro kWh Speicherkapazität gefördert. Es  
werden max. CHF 5'000.- pro Speicheranlage ausbezahlt.

Förderbedingungen:

- a) Die Batteriespeicherlösung wird neu installiert oder eine bestehende Lösung wird ausgebaut. Die neu oder zusätzlich nutzbare Speicherkapazität muss mindestens 3 kWh betragen.
- b) Pro Wohneinheit wird maximal eine Speichereinheit gefördert.

## **G. Geförderte Massnahmen im Bereich Mobilität**

Art.12 Mobilitäts-  
konzepte Die Gemeinde Rüti stellt finanzielle Mittel für Projekte zur  
Förderung einer nachhaltigen Mobilität zur Verfügung. Es  
werden, nach Abzug allfälliger Fördermittel Dritter,  
grundsätzlich 50% der Restkosten übernommen. Max. werden  
CHF 10'000.- ausbezahlt.

Für die folgenden Projekte werden Förderbeiträge ausbezahlt:  
Freiwillige Einführung eines nachhaltigen Mobilitäts-  
managements in einem Unternehmen, einer neuen  
Arealüberbauung oder einer bestehenden Überbauung.





Förderbedingungen:

- a) Unternehmen mit mindestens 20 Vollzeitstellen
- b) Arealüberbauungen gemäss BZO
- c) Umsetzung von mindestens einer Mobilitätsmassnahme

Art.13 Velofördernde Massnahmen Die Gemeinde Rüti unterstützt velofördernde Massnahmen mittels Sensibilisierung und gezielten Aktionen. Über die finanzielle Unterstützung und deren Umfang wird auf Gesuch/Antrag entschieden.

## H. Geförderte Massnahmen in den Bereichen Innovation und Bildung

Art.14 Bildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen Die Gemeinde Rüti unterstützt Bildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen für einen sparsamen und klimaschonenden Energiekonsum. Über die finanzielle Unterstützung und deren Umfang wird auf Gesuch/Antrag entschieden. Pro Aktion oder Anlass werden max. CHF 15'000.- ausbezahlt.

Art.15 Pilotprojekte und -anlagen, Studien Für Pilotanlagen, innovative Projekte sowie Machbarkeits- und Projektstudien im Sinne der kantonalen und kommunalen Energiepolitik kann die Gemeinde Rüti Beiträge bei besonderen Investitionen oder Risiken gewähren. Es werden, nach Abzug allfälliger Förderung Dritter, grundsätzlich 50% der Restkosten übernommen. Max. werden CHF 15'000.- ausbezahlt.

Die Gemeinde Rüti finanziert und unterstützt periodische Aktionen für innovative oder besonders energiesparende Produkte und Geräte.

Art.16 Stromsparmassnahmen Die Gemeinde Rüti unterstützt Stromsparmassnahmen mittels Sensibilisierung und gezielten Aktionen. Über die finanzielle Unterstützung und deren Umfang wird auf Gesuch/Antrag entschieden.

## I. Beitragsgesuch, Bewilligung und Auszahlung

Art.17 Gesuche, Bewilligung Die Gesuche sind vor Beratungs-, Projekt-, Bau- bzw. Installationsbeginn bei der Gemeinde Rüti, Abteilung Umwelt, auf dem dafür vorgesehenen Antragsformular und versehen mit den darauf vermerkten Unterlagen einzureichen.

Gesuche werden nur behandelt, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.



Die förderberechtigten Massnahmen sind innerhalb von 24 Monaten ab Erteilung der provisorischen Förderzusage zu realisieren. Anschliessend verfällt der Anspruch auf die finanziellen Fördermittel. Eine Verlängerung wird nur in Ausnahmefällen erteilt.

**Art.18 Auszahlung**

Die Auszahlung des Förderbeitrags erfolgt nach Einreichung der Schlussrechnung. Für die Solarstromförderung muss zusätzlich eine Kopie des vom Netzbetreiber unterzeichneten Formulars «Beglaubigung für Photovoltaikanlagen» von PRONOVO eingereicht werden. Es ist Sache der Gesuchstellenden, die gemäss den Förderbedingungen erforderlichen Unterlagen für die Auszahlung fristgerecht einzureichen.

Die Gemeinde Rüti ist berechtigt, Ausführungskontrollen durchzuführen. Den Verantwortlichen ist dafür Zutritt zum Gebäude zu gewähren.

Beiträge werden nicht ausbezahlt oder ganz oder teilweise zurückgefordert, wenn Auflagen verletzt, die Beiträge mit falschen oder unvollständigen Angaben erwirkt oder nicht dem im Fördergesuch beantragten Zweck entsprechend verwendet worden sind.

## **J. Inkrafttreten**

**Art.19 Inkrafttreten**

Dieses Förderreglement ersetzt alle früheren Bestimmungen der Gemeinde über das Förderprogramm Energie und tritt am 1. Februar 2023 in Kraft.

Genehmigt vom Gemeinderat Rüti am 10. Januar 2023.

### **Gemeinderat**

Yvonne Bürgin  
Gemeindepräsidentin

Thomas Ziltener  
Gemeindeschreiber



**Anhang: Übersicht Fördermassnahmen Bund, Kanton und Gemeinde Rüti**

<b>Förderbereich</b>	<b>Fördermassnahmen Bund<sup>1</sup>, Kanton ZH (Stand 10.01.2023)</b>	<b>Fördermassnahmen Gemeinde Rüti (Stand 1.2.2023)</b>
Beratungen	Beratungsbericht GEAK Plus (Kt. ZH) Impulsberatung erneuerbar heizen (Bund) Mobilitätsberatung (Impuls Mobilität, Kt. ZH)	Beratungsbericht GEAK Plus Beratung zum Heizungsersatz PEIK Beratung für KMU
Heizungsersatz Öl/Gas/Elektro	Wärmepumpen, bei Wärme aus Erdreich, Oberflächen- und Grundwasser (Kt. ZH) Anschluss an ein Wärmenetz (Kt. ZH) Holz- und Pelletheizungen (Bund, via Energie Zukunft Schweiz AG oder myclimate) <sup>2</sup>	Holzfeuerungen bis 70 kW
Gebäudeeffizienz – Sanierung Gebäudehülle	Wärmedämmung Dach sowie Wand und Boden gegen Erdreich (Kt. ZH) Wärmedämmung Wand gegen Aussenklima (Kt. ZH) Gesamtsanierung mit Minergie- oder Minergie-P-Zertifizierung (Kt. ZH)	Fensterersatz in Kombination mit Sanierung Gebäudehülle
Gebäudeeffizienz – Nutzung Solarenergie	Solarthermieanlagen (Kt. ZH) Photovoltaikanlagen (Bund, via Pronovo)	Solarthermieanlagen Photovoltaikanlagen Speicherlösung in Kombination mit Photovoltaikanlage
Mobilität	Geplant: Förderung Ladestationen (Kt. ZH)	Mobilitätskonzepte Velofördernde Massnahmen
Innovation und Bildung	Stromeffizienzmassnahmen (Bund, via ProKilowatt)	Bildungs- und Sensibilisierungsmassnahmen Pilotprojekte und -anlagen, Studien, Stromsparmassnahmen

<sup>1</sup> In der Übersichtstabelle sind die für die Gemeinde Rüti besonders relevanten Förderangebote des Bundes aufgeführt. Für eine aktuelle Übersicht aller in der Gemeinde Rüti angebotenen Förderbeiträge wird verwiesen auf [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch).

<sup>2</sup> Die Angebote von Energie Zukunft Schweiz und myclimate basieren auf Förderbeiträgen der Stiftung KliK. Bei diesen ist eine kombinierte Förderung mit Förderbeiträgen anderer Institutionen (Kanton, Gemeinde etc.) nur limitiert möglich.